

Erfolgreicher Lehrabschluss: Wichtiges berufliches Etappenziel erreicht

Aussichtsreich Die Wirtschaftskammer Liechtenstein überreichte gestern Abend im SAL in Schaan die Fähigkeitszeugnisse an 165 junge Berufsleute. 9 Personen dürfen sich auf Schloss Vaduz ins Goldene Buch eintragen.

VON HARTMUT NEUHAUS

«Die duale Ausbildung mit Theorie und Praxis hat bei uns einen hohen Stellenwert und ist gleichzeitig ein Erfolgsmodell, worum uns viele andere Länder beneiden», betonte Jürgen Nigg, Geschäftsführer der Wirtschaftskammer Liechtenstein in seinen Begrüßungsworten an der Lehrabschlussfeier gestern Abend im SAL in Schaan. Zahlreiche Persönlichkeiten aus der Politik und Wirtschaft, Berufsausbildner und Eltern waren gekommen, um die tollen Leistungen der frischgebackenen Berufsleute zu feiern. Jürgen Nigg freute sich weiter, dass etwa zwei Drittel der Jugendlichen derzeit den Weg in die Arbeitswelt über eine Berufslehre wählen würden. Besonders im gewerblichen Sektor sei die Vielfalt an Berufen sehr hoch. Er wünschte den jungen Berufsleuten alles Gute für die Zukunft und gratulierte ih-



Die Absolventen, die sich ins Goldene Buch eintragen dürfen, mit Stv. Regierungschef Daniel Risch (rechts), Werner Kranz (Dritter von rechts), Jürgen Nigg (links) und Rainer Ritter (Zweiter von links). (Foto: Michael Zanghellini)

nen und den Lehrbetrieben für die tollen Leistungen. Auch Werner Kranz, Leiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung, zeigte sich stolz und zitierte den deutschen Philosophen Nietzsche: «Viele sind hartnäckig in Bezug auf den einmal eingeschlagenen Weg, wenige in Bezug auf das Ziel!» Der erfolgreiche Abschluss einer Lehre sei ein besonderes Etappenziel, welches jeder Absolvent erreicht habe und welches unerlässlich für eine weitere berufliche Karriere sei. Man müsse sich neue berufliche Ziele set-

zen und diese konsequent verfolgen, auch wenn sich einem einmal ein paar Hindernisse in den Weg stellen. «Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder als jener, der ohne Ziel umherirrt», zitierte Werner Kranz den Schriftsteller Lessing. Schlussendlich lohne sich das Durchhaltevermögen im Leben aber immer.

Gestärkt in die Zukunft

Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch überbrachte die Grüsse und

Gratulationen der Regierung. Durch das erfolgreiche Absolvieren der Lehre habe man während der letzten drei bis vier Jahre gezeigt, dass man nur mit Geduld, Ehrgeiz und Können sein Ziel erreicht. Für ihn seien die Wirtschaftsunternehmen mit Fussballclubs vergleichbar. Sie seien Magnete für internationale Talente und können aber auch als Sprungbrett dienen. Der Spieler gehe aus einem Training gestärkt hervor und könne je nachdem, wie gut er spielt, in eine regionale Mannschaft oder in eine noch bessere in-

ternationale Mannschaft wechseln. Ähnlich verhalte es sich in einer Unternehmung. Daniel Risch brach ebenfalls eine Lanze für das duale Ausbildungssystem. Das in der Schule erworbene theoretische Wissen, gepaart mit dem praktischen Wissen, Sorge dafür, dass man für den Einsatz im Berufsleben bestens gerüstet sei. Analog dem Fussballverein könne man sein erworbenes Wissen auch in ausländischen und international tätigen Unternehmen anwenden. Allerdings würde es ihn freuen, wenn möglichst viele Lehrabgänger ihr Know-how in der liechtensteinischen Wirtschaft einsetzen würden. Er wünschte den neuen Berufsleuten alles Gute für die Zukunft.

Eintrag ins Goldene Buch

Neun Absolventen schnitten mit einem Notendurchschnitt von 5,3 und besser ab. Eine Person absolvierte zusätzlich noch die Berufsmittelschule. Mit einem Notendurchschnitt von 5,5, schloss Petra Wicher von der PodoPlus AG ab, Rafaela Büchel von der Confiserie Wanger AG erreichte die sagenhafte Note von 5,6. Alle Absolventen mit Note 5,3 und besser dürfen sich am 15. September auf Schloss Vaduz unter der Anwesenheit des Erbprinzen ins Goldene Buch eintragen. Der traditionelle Apéro fand nach der Lehrbriefverteilung unter musikalischer Begleitung der Band «Style Music» statt.

Erhebende Momente Grosser Aufmarsch an der Lehrabschlussfeier der Wirtschaftskammer Liechtenstein für Gewerbe, Handel und Dienstleistung: Im Schaaner SAL wurden 165 Lehrlinge feierlich ins Berufsleben entlassen. Auch ihre Lehrbetriebe dürfen stolz sein.

Henning von Vogelsang
redaktion@medienhaus.li

Nicht nur die erfolgreichen Lehrabsolventinnen und -absolventen sowie deren Angehörige und Lehrbetriebsvertreter, sondern auch Mitglieder des Landtags, Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch und weitere Vertreter des öffentlichen Lebens konnte Jürgen Nigg von der Wirtschaftskammer Liechtenstein am gestrigen Spätnachmittag im grossen Saal des SAL begrüßen. Draussen herrschten weit über 30 Grad, aber drinnen im Saal war es durchaus auch nicht gerade kühl, waren doch so viele Menschen anwesend, dass einige sogar keinen Sitzplatz mehr bekommen hatten. Die Redner nahmen auf die Hitze Rücksicht, dennoch benötigte die Übergabe der Fähigkeitszeugnisse angesichts der grossen Zahl Auszuzeichnender, von denen sich die meisten anlassgemäss festlich gekleidet hatten, ihre Zeit.

Hohe Vielfalt an Berufen im gewerblichen Sektor

Jürgen Nigg würdigte die Anwesenheit der Politiker als Zeichen



Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch und Wirtschaftskammer-Geschäftsführer Jürgen Nigg bedachten die jungen Erwachsenen in ihren Ansprachen mit vielen warmen Worten.

des Stellenwerts, den die duale Berufsausbildung in der Politik geniesst. Etwa zwei Drittel der Jugendlichen wählten derzeit den Weg in die Arbeitswelt über eine Berufslehre, berichtete der Wirtschaftskammer-Geschäftsführer.

Besonders im gewerblichen Sektor sei die Vielfalt an Berufen sehr hoch. Werner Kranz, Leiter des Amtes für Berufsbildung und Berufsberatung, gratulierte den 165 jungen Berufsleuten, eine Absolventin habe gar gleichzeitig die



Bilder: Tatjana Schnalzger

lehrbegleitende Berufsmaturitätsschule erfolgreich absolviert und werde nun prüfungsfrei an eine Fachhochschule übertreten können; 9 Absolventen schlossen laut Kranz mit einem Gesamtnotendurchschnitt von 5,3 und bes-

ser ab, diese Absolventen dürfen sich am 15. September im Schloss Vaduz in das Goldene Buch eintragen. «Auf jeden Fall ist der heutige Tag – für alle – mehr ein Anfang als ein Ende», sagte Kranz. «In diesem Sinne», schloss der

Amtsleiter, «investieren Sie in Ihre private und berufliche Zukunft, setzen Sie sich persönliche Ziele und verlieren Sie diese, auch, wenn Sie dabei einige Hindernisse überwinden müssen, nicht aus den Augen – das lohnt sich auf jeden Fall!»

Dank der Regierung und der Institutionen

Anschliessend wurden die Fähigkeitszeugnisse übergeben, dazu wurden auch die Sektionspräsidenten bzw. Berufsgruppenvertreter auf die Bühne gebeten, die von Gabi Lotzer vom Amt für Berufsbildung und Conny Schreiber sowie Annina Götz von der Wirtschaftskammer assistiert wurden. Die Gratulation zu diesen Leistungen nahmen Regierungschef-Stellvertreter Daniel Risch und vom Amt für Berufsbildung und Berufsberatung Werner Kranz sowie Rainer Ritter vor.

Mit dem Dank an die Gemeinde Schaan für die Gastfreundschaft durch Jürgen Nigg endete der offizielle Teil; ein Apéro und musikalische Unterhaltung durch die Gruppe «Style Music» beschlossen den Abend.